

## SF-Erdgas – eine sichere Sache

Stadtwerke überprüfen mehr als 1.000 Hausanschlüsse

Um den Erdgaskunden eine zuverlässige und sichere Versorgung zu garantieren, ist eine regelmäßige Überprüfung der Erdgasanlagen unerlässlich. Dazu kontrollieren die Mitarbeiter der Stadtwerke Finsterwalde regelmäßig das erdverlegte Netz im Versorgungsgebiet. Nun waren mehr als 1.000 Gashausanschlüsse im Netzgebiet der Stadtwerke dran. Das Ergebnis: Die sichere Versorgung mit Erdgas ist gewährleistet.

Wir haben keine gravierenden Mängel festgestellt“, resümiert Andreas Holz, Meister im Gas- und Wassernetz. Insgesamt fünf Mitarbeiter der Stadtwerke waren von Anfang Januar bis Ende Februar unterwegs, um 650 Gashausanschlüsse in Finsterwalde und weitere 380 in Doberlug-Kirchhain auf ihre Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit zu kontrollieren. Hintergrund ist eine Regel des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches). „Die schreibt vor, dass Netzbetreiber alle zwölf Jahre die innerhalb des Gebäudes liegenden Leitungsteile der Hauptanschlussleitung von der Mauerdurchführung bis einschließlich zur Hauptabsperreinrichtung auf äußere Dichtheit und ordnungsgemäßen Zustand zu überprüfen haben. Die Hausbesitzer hingegen tragen die Verantwortung für die Installation hinter der Hauptabsperreinrichtung sowie der angeschlossenen Geräte. Das muss regelmäßig von einem Heizungsinstallateur und einem



Marco Grundschock, Monteur vom Gas- und Wassernetz der Stadtwerke Finsterwalde, bei der Überprüfung eines Gashausanschlusses. Fünf Mitarbeiter waren in den vergangenen Wochen in Finsterwalde und in Doberlug-Kirchhain unterwegs.

Schornsteinfeger kontrolliert werden“, so Andreas Holz.

### Kostenloser Service

Für die Überprüfung mussten die Stadtwerke-Mitarbeiter in die Häuser, denn die Gasanschlüsse liegen entweder im Keller oder aber im Hauswirtschaftsraum. „Es hat alles reibungslos geklappt. Wir haben die Arbeiten im Vorfeld in der Tagespresse und anderen Medien angekündigt, sodass die Mehrzahl der Kunden informiert war. Außerdem können sich unsere Mitarbeiter immer ausweisen.“ Kunden, die unsicher sind, ob sie es wirklich mit Stadtwerke-Mitarbeitern zu tun haben, sollten

sich in jedem Fall den Ausweis zeigen lassen bzw. Rücksprache mit den Stadtwerken halten. Um die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Anlagen festzustellen, wurde u. a. eine Checkliste abgearbeitet. „Dabei geht es darum, dass der Korrosionsschutz, die Wanddurchführung und die Hauptabsperreinrichtung in Ordnung sind. Die äußere Dichtheit wird mit einem Gasmessgerät geprüft“, erklärt Andreas Holz. Mit dieser Maßnahme stellen die Stadtwerke den ordnungsgemäßen Betrieb des Gashausanschlusses sicher. Diese turnusmäßige Überprüfung ist für die Kunden kostenlos. „Wir wurden sehr freundlich empfangen

und die Leute waren interessiert an unserer Arbeit. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass sie froh sind, dass wir genauer nachsehen, ob Leitung und Hauptabsperreinrichtung sicher sind.“ Es werden mittlerweile schrittweise alle Gashausanschlüsse entsprechend eines festgelegten Turnus überprüft.

### Notrufzentrale bei Gefahr

Kunden, die in ihrem Haus Gasgeruch feststellen, finden an ihrem Gaszähler auf dem Anhänger „Bei Gasgeruch“ Handlungsanweisungen und die Notrufnummer des Netzbetreibers. SF-Kunden erreichen die 24 Stunden besetzte Störungsstelle über **03531 2747**.

### EDITORIAL

#### Ein Festival für Franz Schubert

Noch bis zum 6. April können Musikliebhaber aus Nah und Fern beim 9. Finsterwalder Kammermusik-Festival die Klangvielfalt des Komponisten Franz Schubert genießen. Kleine Musiker aus der Region bekommen ebenso eine Bühne wie internationale Künstler, um den Mitbegründer der Romantik, der mehr als 1.000 Werke komponierte, darunter zahlreiche für kammermusikalische Besetzungen, sowie nahezu 600 Lieder, zu würdigen. In einer abwechslungsreichen Mischung aus alter und neuer Musik, dargeboten in verschiedenen Besetzungen und Genres, zieht sich die Musik Franz Schuberts wie ein roter Faden durch das Festivalprogramm.

Die Stadtwerke Finsterwalde sind langjährige Unterstützer und Partner des Kammermusik-Festivals. Das komplette Programm finden Sie im Internet unter:

[www.finsterwalder-kammermusik.de](http://www.finsterwalder-kammermusik.de)



finsterwalder  
kammermusik  
festival

### IN EIGENER SACHE: Stadtwerke Finsterwalde übernehmen Energielieferung für Kunden insolventer Billiganbieter

Kurz vor Weihnachten ging für den Energiehändler DEG (Deutsche Energie GmbH) das Licht aus. Der Billiganbieter hatte seine Insolvenz verkündet. Betroffen von der Pleite waren deutschlandweit fast 50.000 Kunden, darunter auch einige in Finsterwalde und Umgebung.

„Wir haben uns während der Weihnachtsfeiertage und nach dem Jahreswechsel darum gekümmert, dass sie nicht im Dunkeln stehen oder der Ofen aus bleibt. Üblicherweise fallen die Kunden in die Ersatzversorgung des örtlichen Grundversorgers. Kurzfristig haben wir Maßnahmen ergriffen, um die meisten der betroffenen Kunden in die Sonder-

produkte der Stadtwerke zu überführen“, sagt Jörg Lauschke, bei den Stadtwerken verantwortlich für die Betreuung von Sonderkunden. „So konnten wir schnell und unbürokratisch die Energielieferung sicherstellen. Neben der Regionalität und Zuverlässigkeit zählt eben auch, dass wir jederzeit ansprechbar und vor Ort sind.“

Das ist ein klarer Vorteil gegenüber den Billiganbietern im Energiebereich. Diese unterbreiten in der Regel Lockangebote, die finanzielle Vorteile versprechen und damit erst einmal scheinbar günstiger als die regionalen und kommunalen

## Helfer in der Not



Nach der Insolvenz des Energiehändlers DEG haben die SF schnell und unbürokratisch geholfen.

Energieversorger sind. So wird beispielsweise ein Bonus versprochen, wenn der Vertrag über einen längeren Zeitraum abgeschlossen wird. Im Fall einer Insolvenz ist dieser Bonus hinfällig, sodass die Kunden nie von dem versprochenen finanziellen Vorteil profitieren können. Auch bereits bezahlte Abschläge fließen meist mit in die Insolvenzmasse ein. Mitunter werden hohe Rabatte auch durch erhöhte Tarife im Folgejahr wieder kompensiert.

Die DEG ist in letzter Zeit kein Einzelfall. Ende Januar hat nun auch die Bayerische Energieversorgungsgesellschaft mbH (BEV) Insolvenz be-

antrag und mitgeteilt, dass sie ihre Kunden nicht mehr mit Strom und Gas beliefern kann. Bis Betroffene einen neuen Lieferanten gefunden haben, springt der örtliche Grundversorger ein, in den meisten Fällen sind das die Stadtwerke. „Technisch ist das für die Kunden nicht spürbar. Anders als die Billiganbieter setzen wir auf Versorgungssicherheit, Transparenz und Kundennähe bei fairen Preisen. Im Gegensatz zu überregionalen Energieversorgern tragen wir dazu bei, dass das Geld am Ort bleibt und unserer Region zugutekommt. Wir unterstützen verschiedene Projekte und arbeiten bevorzugt und überwiegend mit lokalen Firmen zusammen“, so Jörg Lauschke.

## Multimedia



## „Gekommen um zu bleiben“



Foto: SPREE-PR/Petsch

Immer mehr Unternehmen, Verbände, aber auch Zeitungen begeben sich in die digitale Welt und ergänzen ihr Angebot um Apps und Social Media. So auch die Presseagentur SPREE-PR, die seit 25 Jahren die Stadtwerke Zeitung produziert. Social-Media-Expertin Isabell Espig erklärt, warum.

**Warum sind soziale Medien für Unternehmen so wichtig?** Um Leute zu erreichen. Mittlerweile übersteigt die Verweildauer in den digitalen Medien die Zeit, die Menschen mit klassischen Medien verbringen. Gerade junge Leute sind oft nur noch über ihr Smartphone oder Tablet zu erreichen. Wir erleben in der Medienwelt gerade einen großen Wandel.

**Heißt das, dass die klassischen Medien bedroht sind?**

Natürlich nicht. So wie es damals schon bei der Zeitung, dem Radio oder dem Fernsehen war, ist es nicht das Ende eines anderen Mediums, sondern eine Ergänzung. Die Medienlandschaft wird um weitere Facetten bereichert und das kann man sich durchaus zu Nutze machen. Zeitungsbeiträge können ebenso gut in digitaler Form aufgearbeitet werden und erreichen damit noch mehr Leser als zuvor.

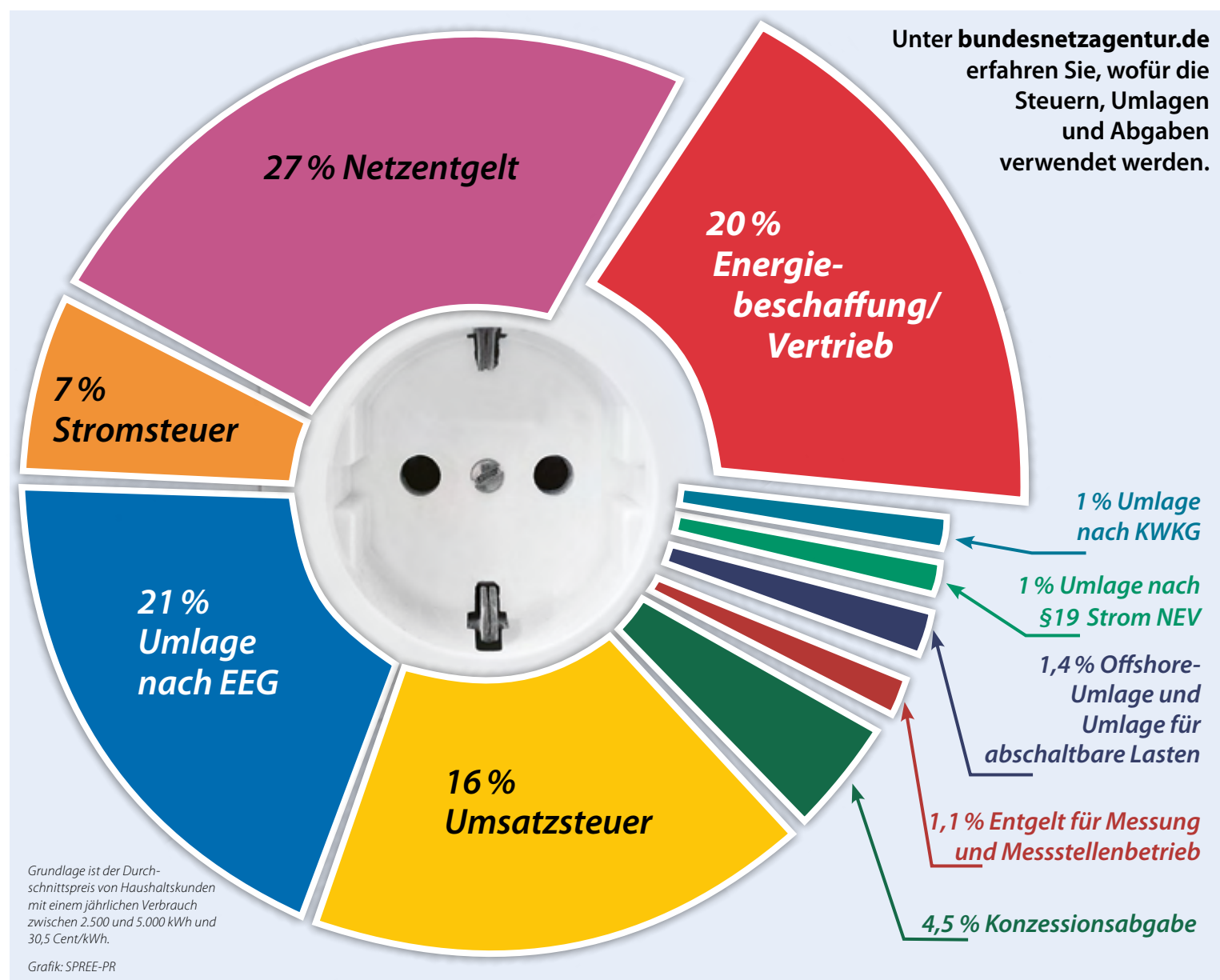
**Also setzen Sie auf Altbewährtes und Neues zugleich?** Im Idealfall gehen Print und Digital Hand in Hand. Digitale Medien sind keine Modeerscheinung, sondern gekommen um zu bleiben. Sie zeichnen sich durch die schnelle, direkte Kommunikation aus. Man kann bspw. mit seinen Stadtwerken in Kontakt treten, diese wiederum erfahren viel über die Bedürfnisse und Wünsche ihrer Kunden. Das konnte bisher kein anderes Medium bieten.

# Nur ein kleines Stück vom (Strompreis-)Kuchen

Die EEG-Umlage ist 2019 gesunken, die Offshore-Umlage gestiegen – insgesamt wächst die staatliche Belastung auf den Strompreis immer mehr an. In keinem anderen europä-

ischen Land zahlen Verbraucher so viel für Strom wie in Deutschland. Es gibt zahlreiche Komponenten, aus denen sich der Preis errechnet, und nur wenige, auf den die Stadt-

werke überhaupt Einfluss haben – nämlich auf den Vertrieb und auf die Energiebeschaffung. Diese machen insgesamt tatsächlich nur ein Fünftel des Strompreises aus.



## Insolvenz mehrerer Stromdiscounter

**In den letzten zwei Jahren haben acht Strom- und Gasanbieter Insolvenz angemeldet, zuletzt die BEV „Bayerische Energieversorgungsgesellschaft“. Hunderttausende Kunden waren betroffen.**

Die Angebote klangen gut. Die Firmen warben mit günstigen Tarifen und mit Prämien für Neukunden, jagten sich mit unlauteren Methoden allerdings gegenseitig Kunden ab und sorgten u. a. damit für ein frühes Aus. Ärgerlich: Bereits gezahlte Abschläge werden wemöglich, wie bei der BEV passiert, nicht ausgezahlt. „Verbraucher wären besser geschützt, würden Vergleichsportale beim Ranking der Energieanbieter stärker berücksichtigen müssen, ob diese nur kurzfristig oder dauerhaft günstige Tarife anbieten“, kriti-

siert Klaus Müller, Vorstand des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen.

### Pleiten kündigen sich an

Kunden, die solche Verträge abgeschlossen haben, sollten spätestens dann misstrauisch werden, wenn sie Guthaben von ihrem Stromanbieter nicht erhalten oder auf Anfragen nicht reagiert wird. Im Falle der BEV waren etliche Beschwerden über ein solches Vorgehen bekannt geworden.

### Grundversorgung greift

Wenn ein Energieversorger seine Kunden nicht beliefern kann, fallen diese automatisch in die Ersatzversorgung des jeweiligen Grundversorgers – häufig die Stadtwerke. Betroffene müssen also nicht im Dunkeln sitzen.

### SWZ-KOMMENTAR

#### Supergünstig

Es stimmt schon: Die allerschlimmsten Auswüchse auf dem liberalisierten Strommarkt sind überwunden bzw. haben sich selbst erledigt. Das noch vor Jahren gern genutzte Instrument „Vorkasse“ beispielsweise, mit dem Stromramscher ihre Drückerkolonnen und Expansionspyramiden finanzierten, wird heute praktisch keinem Verbraucher mehr zugemutet. Doch ausgestorben sind Billiganbieter, die mit dem Geld ihrer geworbenen Kunden pokern, noch keineswegs. Dabei verliert im Zweifelsfall meist der auf Sparsamkeit bedachte gut-

gläubige Kunde. Ein jüngstes Beispiel ist die Pleite der „Bayerischen Energieversorgungsgesellschaft“, kurz BEV. Deren Mutterholding aus der Schweiz dachte wohl, dass „bayerisch“ immer vertrauenserweckend klingt, und tatsächlich gingen ca. 500.000 Verträge raus. Mit dem Insolvenzverfahren kam das teure Erwachen, viele der betroffenen Kunden dürften unterm Strich dreistelligen Summen hinterherweinen.

Klar: Ohne Strom bleibt niemand, denn der Grundversorger übernimmt die Lieferung. Und wenn der nicht die billigsten, aber verlässlich solide Tarife anbietet, dann sollte man dies durchaus als supergünstiges Angebot ansehen.

Klaus Maihorn, SWZ-Redakteur

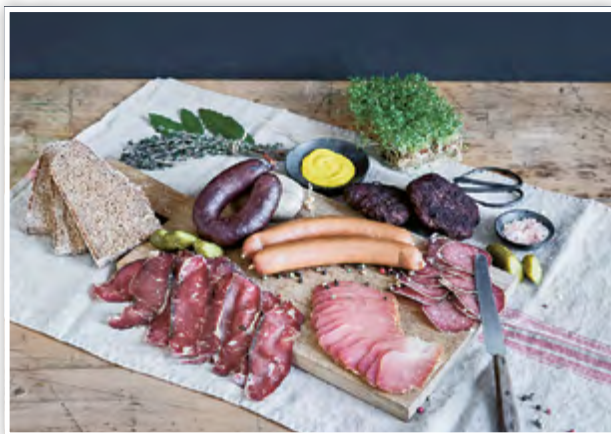


# Gut Kerkow: Gelebte Landlust

In der Uckermark praktiziert Star-Köchin Sarah Wiener nachhaltige Landwirtschaft



Im 18. Jahrhundert war der Gutshof ein berühmter Zuchtbetrieb für Merino-Schafe.



Ganz ohne Zusatzstoffe: Die Produkte gibt es im Hofladen, online und in ausgewählten Läden in Berlin zu kaufen.



Arbeiten seit 15 Jahren zusammen: Köchin Sarah Wiener und Jochen Beutgen haben gemeinsam das Gut erworben.

**Rund 400 Rinder grasen auf der Weide oder mampfen Heu im Stall, Schweine suhlen sich im Matsch – das Gut Kerkow bei Angermünde ist ein Paradebeispiel für ökologische Landwirtschaft. Sarah Wiener, der das Gut u. a. gehört, lässt das Futter vor Ort anbauen, die Tiere werden auf dem Hof aufgezogen, geschlachtet, verarbeitet und Fleisch und Würste im Hofladen verkauft.**

Als sie nach zweijähriger Suche gerade aufgeben wollten und den Traum vom eigenen Gut begraben, kam das Angebot für Kerkow. Ein Gutshaus aus dem 16. Jahrhundert in unmittelbarer Nähe zu Angermünde, zu dem ein landwirtschaftlicher Betrieb gehörte, der genau das bot, was Star-Köchin Sarah Wiener und ihr Geschäftspartner Jochen Beutgen sich vorstellten. Auf 800

Hektar Weiden und Ställe, die den Tieren Platz für ein würdevolles Leben bieten, die Schlachtereier vor Ort, ein Hofladen, wo sie die Produkte verkaufen können. Schinken, Würste, Steaks, die ohne Zusätze auskommen. Beutgen, der auch Geschäftsführer der Sarah-Wiener-Gruppe ist, hält kurz inne, als er das erzählt und schüttelt den Kopf über den Mut von damals. Von Landwirtschaft hatten weder er noch Sarah Wiener den Hauch einer Ahnung. „Wir standen gemeinsam am Beckenrand, fassten uns an die Hände und sprangen ins kalte Wasser“, sagt er. Wäh-

rend Beutgen durch das Gut führt, durch die Ställe, wo die Rinder geschützt vor der Kälte Heu füttern, durch den Laden und die Räucherkamern, erzählt er, was für eine Arbeit sie in den Betrieb gesteckt haben. „Als wir das vor drei Jahren übernommen haben, sah das alles noch ganz anders aus. Sie hätten es nicht wiedererkannt.“ Die Entscheidung für einen solchen Hof lag allerdings nahe. Star-Köchin Sarah Wiener ist dafür bekannt, dass sie sich für öko-

logische Landwirtschaft und für gesunde Ernährung vor allem für die Kleinsten einsetzt. „Ich finde es schön und wichtig, dass wir nun zumindest einen Teil der Lebensmittel unter Kontrolle haben und wissen was wir essen“, erzählt sie auf SWZ-Nachfrage. Gemeinsam mit Partner Beutgen hat sie noch viel vor. Die beiden möchten u. a. neben dem Hofladen in naher Zukunft auch ein Restaurant betreiben und das Gut zu einem Leuchtturmprojekt für umweltbewusste Nutztierhaltung und Fleischproduktion etablieren. Sarah Wiener fasst zusammen: „Der Dreiklang Mensch, Tier und Pflanze sollte wieder mehr in die Balance kommen.“

**SWZ-Tipp:** Auf dem Gut gibt es wechselnde Ausstellungen internationaler und nationaler Künstler. Dafür haben die Besitzer den ehemaligen Speicherboden zum „Kunstraum“ ausgebaut.

**➔ Gut Kerkow**  
Greiffenberger Straße 8  
16278 Kerkow  
**Hofladen**  
täglich geöffnet: 10–18 Uhr  
**Anfahrt:**  
RE bis Angermünde, 3 km  
A11 Joachimsthal, 20 km  
[www.gut-kerkow.de](http://www.gut-kerkow.de)

» Die Uckermark ist eine Freude für mich. Landschaftlich gesehen, aber auch menschlich. «

Sarah Wiener, Fernsehköchin

nommen haben, sah das alles noch ganz anders aus. Sie hätten es nicht wiedererkannt.“ Die Entscheidung für einen solchen Hof lag allerdings nahe. Star-Köchin Sarah Wiener ist dafür bekannt, dass sie sich für öko-



Was aßen Kennedy und Adenauer in Berlin, Mandela vor seiner Freilassung, die Obamas nach dem Amtsantritt? Mit Sarah Wieners neuestem Kochbuch lassen sich die Mahlzeiten nachkochen. Die SWZ verlost 3 Exemplare. Einfach eine E-Mail mit Ihrem vollständigen Namen und dem Kennwort „Kochbuch“ an [swz@spree-pr.com](mailto:swz@spree-pr.com) schreiben.

## UM DIE ECKE

**Radwege:**  
Der **Uckermärkische Radrundweg** und der **Radweg Historische Stadtkerne** führen an Kerkow vorbei.

**Ausflug:**  
1,5 km entfernt ist das Naturerlebniszentrum **Blumberger Mühle**. Auf 12 ha führen Pfade an Teichen, Wiesen und Schilfwald vorbei. Kinder toben in der Spiellandschaft mit Wasserquelle und Irrgarten.  
[www.blumberger-muehle.de](http://www.blumberger-muehle.de)

**Baden:**  
**Strandbad Wolletzsee**  
Am Wolletzsee  
16278 Angermünde

**Schöne Hofläden:**  
**Bauernhof Zoch**  
Pinnower Weg 3  
17291 Sternhagen  
Fleisch und Wurst, Eier, Gemüse, Honig, Wein  
Telefon: 0172 3883612

**Ziegenkäserei**  
**Capriolenhof**  
Schleusenhof Regow 1  
Fleisch und Ziegenkäse  
[www.capriolenhof.de](http://www.capriolenhof.de)

## Die Abwasserpreise bleiben konstant

„Grenzmühleneck“  
beim Entwässerungsbetrieb



Foto: SF

Von günstigen Preisen für die Abwasserentsorgung profitieren auch zukünftig die Bewohner vom „Grenzmühleneck“. Zuständig ist der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde.

Für die Abwasserentsorgung im „Grenzmühleneck“ in der Gemeinde Massen (Niederlausitz) bleibt in der Glasmacherstraße, in der Grenzmühlenstraße, in der Lindenstraße sowie in der Weststraße der Entwässerungsbetrieb der Stadt Finsterwalde verantwortlich.

Diese Regelung ergibt sich aus der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Gemeinde Massen und der Stadt Finsterwalde vom 10. September 2008 über die öffentliche Schmutzwasserbeseitigung. Die Regelung bleibt bestehen, obwohl die Gemeinde Massen dem Wasserverband Lausitz (WAL) beigetreten ist. Darauf macht der Entwässerungsbetrieb aufmerksam.

Dadurch können die Bewohner in dem sogenannten „Grenzmühleneck“ weiterhin von dem günstigen Preis von 2,92 Euro/m<sup>3</sup> für die Abwas-

serentsorgung profitieren. Weitere Vorteile sind der Ansprechpartner direkt vor Ort und die gemeinsame Abrechnung für Strom, Gas und Wasser durch die Stadtwerke. Bei allen Fragen zur Schmutzwasserentsorgung, zu Energie sowie dem ultraschnellen Glasfasernetz der Stadtwerke sind die Mitarbeiter telefonisch unter 03531 670-333, per E-Mail unter [kundenservice@swfi.de](mailto:kundenservice@swfi.de) oder direkt im Kundencenter, Langer Damm 14 in Finsterwalde, zu erreichen. Mehr Informationen finden Interessierte im Online-Kundenportal auf der Internetseite [www.swfi.de](http://www.swfi.de).

### SF Digital

Im „Grenzmühleneck“ ist außerdem der Anschluss an das Glasfasernetz der Stadtwerke Finsterwalde möglich, mit Bandbreiten bis 200 Mbit/s für superschnelles Internet, Telefonie und HD-Fernsehen.

## Mit „Sängerstadt“-WLAN blitzschnell im Internet

Kostenloser Service für Besucher / Beste Verbindungen für SF Digital-Kunden

Gäste und Einwohner der Sängerstadt können seit Kurzem an zahlreichen Plätzen und Straßen und demnächst auch im Finsterwalder Rathaus samt Touristinformation im lichtschnellen Glasfasernetz surfen, und das völlig kostenlos. Das Gäste-WLAN „Sängerstadt“ macht es möglich. Außerdem profitieren immer mehr Kunden von SF Digital. Und die Stadtwerke Finsterwalde bauen ihr Netz weiter aus.

Erfolgreich gemeistert – so lautet das Fazit der Probeläufe der vergangenen Monate. Selbst den großen „Stress-Test“ beim Sängerfest 2018 hat das Gäste-WLAN „Sängerstadt“ mit Bravour gemeistert. Als sich am Abend des 25. August mehrere hundert Nutzer gleichzeitig in die Hotspots rund um den Marktplatz einloggen, gab es keinerlei Probleme. Störungsfrei verlief auch der Ansturm beim Volleyball-Turnier oder beim Weihnachtsmarkt. „Nach diesen positiven Erfahrungen mit mehreren tausend Nutzern im vergangenen Jahr können wir unser WLAN „Sängerstadt“ mit gutem Gewissen bewerben“, sagt Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice. Derzeit ermöglichen 13 Basisstationen (Wireless Access Points) u. a. entlang der Berliner Straße, am Schlosspark, auf dem Rathaussturm und auf dem Gelände der Stadtwerke Finsterwalde, das kostenlose Surfen im Internet. In diesem Jahr werden auch im Rathaus Hotspots installiert, sodass in der Touristinformation das Gäste-WLAN zur Verfügung steht.



Foto: digitalgrafiken.de

SF Digital-Maskottchen Robi bringt das ultraschnelle Sängerstadt-WLAN für Gäste und Besucher in die Finsterwalder Innenstadt: kostenlos und in höchster Qualität.

### Extrem schnell unterwegs

Die Vorteile des Glasfasernetzes, das zahlreiche SF Digital-Kunden längst zu schätzen wissen, sind vielfältig. „Es ist unempfindlich gegenüber Störungen von außen, es verfügt über die maximal mögliche Übertragungsgeschwindigkeit und es gibt

kaum Zeitverzögerungen“, fasst Peer Mierzwa zusammen. Gesendet wird in den Funkbereichen 2,4 GHz und 5 GHz. Die Anmeldung geschieht kostenlos über das Netzwerk „Sängerstadt“, ohne dass persönliche Daten angegeben werden müssen. „Damit können Handy, Tablet oder Laptop

für 30 Minuten ins Internet und sich danach jederzeit wieder anmelden.“ Die Geschwindigkeit beträgt rund 5 Megabyte pro Sekunde und ist symmetrisch, sodass Download und Upload gleichzeitig in gleich hoher Geschwindigkeit möglich sind. „Damit wird über das WLAN „Sänger-

stadt“ teilweise ein höherer Upload kostenlos geboten als bei manchem Mitbewerber. Selbst Video-streaming ist problemlos möglich.“

### SF Digital auf dem Vormarsch

Mit unglaublicher Geschwindigkeit im Internet surfen, Online-Videotheken in bester Qualität nutzen, große Dateien herunterladen oder versenden, hochauflösendes Fernsehen (HDTV) sehen und stundenlang in bester Sprachqualität telefonieren – das alles ist mit SF Digital möglich und das sogar gleichzeitig. Kein Wunder also, dass die Zahl der Kunden stetig wächst. So konnte die Verlegung des Glasfasernetzes und dessen Anschluss in Pechhütte zum Ende des vergangenen Jahres fristgerecht abgeschlossen werden. „Während sich anfänglich etwa 60 Prozent der Bewohner interessiert an SF Digital zeigten, kamen im Laufe der Bauarbeiten weitere hinzu, sodass jetzt 80 Prozent der anschließbaren Grundstücke in Pechhütte über SF Digital verfügen“, informiert Peer Mierzwa. In Sorno, wo in diesem Jahr mit dem ersten Bauabschnitt des Glasfaserausbaus begonnen wurde, haben sich bisher ebenfalls 60 Prozent der Bewohner für das Glasfasernetz entschieden. „Weitere Interessenten können sich gern bei uns melden. Je eher, desto besser, denn solange die Baumaßnahme läuft, können wir die Grundstücke ohne großen zusätzlichen Aufwand anschließen.“ In diesem Jahr soll das Glasfasernetz entlang der Sportplatzstraße und in der Hauptstraße bis Höhe Feuerwehr gelegt werden. Der zweite Bauabschnitt betrifft die Sorno Hauptstraße und wird 2020 umgesetzt.



Foto: Gestaltung: digitalgrafiken.de

Gutes Essen kommt von Herzen – und vom Gasthaus Alt Nauendorf. Mit diesem Slogan wirbt der Familienbetrieb, den Inhaber Hilmar Thor kurz nach der Wende gegründet hat. Die gute Küche beruht auf dem Können erfahrener Köche und den guten Zutaten.

Die Gäste und Kunden wissen das zu schätzen. Neben der Gaststätte mit verschiedenen Räumlichkeiten und einem Saal für große Feste hat sich das Gasthaus auch auf Catering und Speiseservice spezialisiert. „Wir liefern unseren Mittagstisch täglich nicht nur nach Finsterwalde und Umgebung, sondern haben auch Stammkunden in Torgau, Burg oder Lautau“, sagt Karsten Müller vom Gasthof. Viele fleißige Mitarbeiter von der Küche bis zum Servicepersonal und den Fahrern vom „Essen auf Rädern“



Foto: Stadtwerke Finsterwalde

Karsten Müller vom Gasthaus Alt Nauendorf und Stefanie Fortun, Mitarbeiterin im Key Account der Stadtwerke, vor dem BHKW.

## BHKW als Puzzle-Teil

Gasthaus Alt Nauendorf setzt auf Energiemix mit eigenem Blockheizkraftwerk

sind in dem Betrieb beschäftigt und kümmern sich um die termingerechte Lieferung. Wer viel kocht, brät und backt, braucht natürlich auch sehr viel Energie. „Deshalb haben wir uns dazu entschieden, ein eigenes Blockheizkraftwerk (BHKW) einbauen zu lassen. Das ist ein weiteres Puzzle-Teil, um unsere Energiekosten zu senken.“ Als langjähriger Kunde der Stadtwerke Finsterwalde wurde das Gasthaus auch von dem Energieversorger beraten, der die Anschaffung und Umrüstung bei gewissen Voraussetzungen fördert. „Entscheiden haben wir uns schließlich für den neoTower der Firma RMB aus Niedersachsen, den die Firma Schulze Energietechnik aus Kamenz installiert hat“, so Karsten Müller. Dieses energieeffiziente BHKW ist für den Einsatz in Gastronomie- und Hotel-

betrieben ausgelegt und erzeugt bis zu 16 kW elektrische und 38 kW thermische Energie. „Diese Leistungen können wir gut gebrauchen, denn das BHKW soll das Beheizen der Gaststätte und der verschiedenen Veranstaltungsräume unterstützen.“ Auch der Gewinn für die Umwelt spielt für den Familienbetrieb eine entscheidende Rolle. Immerhin sollen durch die dezentrale Energieerzeugung mit dem neoTower etwa 48 Tonnen CO<sub>2</sub> im Jahr eingespart werden.

### Zum Thema

Ein Blockheizkraftwerk (BHKW) ist eine modular aufgebaute Anlage direkt beim Verbraucher, die nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung funktioniert. Bei der Stromerzeugung werden elektrische Energie und Wärme gewonnen.

## Immer in Bereitschaft

Stadtwerke-Team sorgt rund um die Uhr für sichere Versorgung

Ob Gasgeruch, kein heißes Wasser, kein Strom oder andere Störungen – wann immer Kunden der Stadtwerke in Not sind, steht das Team der Bereitschaft parat. Außerhalb der regulären Dienstleistungszeiten, an Wochenenden und Feiertagen sorgen die Mitarbeiter dafür, dass die Versorgung mit Strom, Gas, Telekommunikation und Wasser sowie die Entsorgung von Abwasser gesichert sind. Neben den jeweiligen Monteuren ist auch der Leiter vom Dienst abrufbereit, um bei größeren Havarien die Reparaturarbeiten zu koordinieren. Einer von ihnen ist Alexey Ilinov vom Technischen Anschlusswesen der Stadtwerke. „Der Bereitschaftsdienst, einschließlich des Leiters vom Dienst, wechselt wöchentlich. Für die Kunden ist das nicht spürbar, denn für sie ist entscheidend, dass 24 Stunden am Tag und sieben Tage in der Woche jemand

erreichbar ist.“ Die Störungsannahmestelle ist rund um die Uhr besetzt. Im Durchschnitt gehen dort vier Anrufe täglich ein, bei Unwettern mit Blitz, Sturm oder Starkregen ist die Anzahl weitaus höher. „Nicht immer liegt die Störung im Verantwortungsbereich der Stadtwerke. Denn der Versorger ist nur bis zum Übergabepunkt der jeweiligen Anlage zuständig, also beim Gas bis zur Hauptabsperrrichtung. Alles danach liegt im Bereich des Eigentümers“, erklärt Alexey Ilinov. Gasmonteure beispielsweise dürfen bei der Fahrt zum Einsatzort auch Blaulicht und Martinshorn benutzen, denn gemäß dem Regelwerk ist eine Reaktionszeit von 30 Minuten vorgeschrieben. „Auch bei den anderen Medien erreichen wir regelmäßig die geforderten Einsatzzeiten von einer halben Stunde zum Einsatzort.“

## Premiere für das SF-Ableseportal

Bewährungsprobe mit der Abrechnung 2018 bestanden

Schnell und bequem – das sind die Vorteile der Zählerstandübermittlung via Internet. Ein Service, den seit Ende 2018 auch die Stadtwerke Finsterwalde anbieten. „Die Premiere unseres Ableseportals war nach kleineren Startschwierigkeiten erfolgreich“, resümiert Peer Mierzwa, Teamleiter Kundenservice.

Kurz vor Beginn der Jahresablesung 2018 war das Portal ab Oktober aktiviert. „Erstmals konnten damit alle unsere Netz- und Vertriebskunden ihre Zählerstände selbst online über das Ableseportal eintragen. Bisher war die Online-Übermittlung nur den Kunden vorbehalten, die sich im Kundenportal der Stadtwerke registriert haben.“ Für das erste Mal war die Resonanz des Ableseportals mit fünf Prozent sehr gut. „Weitere neun Prozent haben ihre Zählerstände im Kundenportal übermittelt. Wir freuen uns, dass schon so viele diesen Service nutzen.“

Die Kunden sind durch das Ableseportal unabhängiger. Sie können ihre Zählerstände selbst ablesen und weitergeben, brauchen niemanden ins Haus zu lassen und müssen auch keine Karte verschicken. Das spart Zeit. Auch für den Ableser, der ansonsten direkt zu den Kunden geht, um die Zählerstände aufzunehmen. Bis Ende Februar haben die Stadtwerke die gut 20.000 Jahresabschlussrechnungen verschickt. „Die neun Prozent unserer Kunden, die das Kundenportal nutzen, bekommen ihre Rechnungen als Datei direkt in ihr Portal-Postfach“, so Peer Mierzwa. Das ist nicht nur umweltfreundlich, da es jede Menge Papier spart, sondern geht auch schneller und ist äußerst praktisch. Die Rechnung und alle anderen Dokumente liegen als Datei vor, sind jederzeit abrufbar und können natürlich auf dem PC abgespeichert werden.



Foto: SPH/PR/Activ

Im Ableseportal können Stadtwerke-Kunden ganz bequem ihre Zählerstände übermitteln.

### HEISSER DRAHT

Stadtwerke  
Finsterwalde GmbH



Langer Damm 14  
03238 Finsterwalde  
Telefon: 03531 670-0  
Telefax: 03531 670-126

### Kundenservice

Telefon: 03531 670-333  
Mo – Do: 08.00 – 15.45 Uhr  
Fr: 08.00 – 14.00 Uhr  
[kundenservice@swfi.de](mailto:kundenservice@swfi.de)

### Öffnungszeiten:

Mo: 09.00 – 13.00 Uhr  
Di: 13.00 – 18.00 Uhr  
Mi: nach Vereinbarung  
Do: 13.00 – 18.00 Uhr  
Fr: 09.00 – 13.00 Uhr

### Kundenzentrum Doberlug-Kirchhain

Leipziger Straße 29  
03253 Doberlug-Kirchhain  
Telefon: 035322 680-992  
Telefax: 035322 680-993

### Öffnungszeiten:

Mi: 09.00 – 12.00 Uhr  
13.00 – 15.45 Uhr

### Störungstelefon rund um die Uhr:

03531 2747  
[www.swfi.de](http://www.swfi.de)



### Kundenservice:

Telefon: 03531 670-333  
Telefax: 03531 670-126  
[sf.digital@swfi.de](mailto:sf.digital@swfi.de)

### SF Digital

Störungshotline:  
03531 670-110  
[www.sfdigital.de](http://www.sfdigital.de)



### Schwimmhalle fiwave

Brunnenstraße 20  
03238 Finsterwalde

### Service-Telefon

03531 670-470  
[www.sfbader.de](http://www.sfbader.de)



STADTWERKE  
FINSTERWALDE GmbH

FILMQUIZ (1):

## Welcher Ort dient hier als Kulisse?



Foto: X-Verleih

Tom Hanks, Tom Cruise, Tom Hardy – diese drei Superstars haben mehr gemeinsam als nur ihren Vornamen. Sie alle haben schon in der Mark gedreht. Brandenburg ist zweifelsohne ein Film-land, an ca. 70 Drehorten wurden 2017 nationale und internationale Serien und Filme produziert – und das nicht nur in den Babelsberger Studios.

**Erkennen Sie, wo? Wir zeigen Ihnen das Foto einer Filmszene und Sie erraten, wo sie gedreht wurde.**

**N T W**

Michael Hanekes „Das weiße Band – eine deutsche Kindheitsgeschichte“ spielt kurz vor Beginn des Ersten Weltkrieges in dem fiktiven norddeutschen Dorf Eichwald. Tatsächlich gedreht wurde der Film, mit dem der österreichische Regisseur die Goldene Palme von Cannes gewann und für den Oscar nominiert wurde, in der Prignitz. Der gesuchte Ort ist Teil der Gemeinde Plattenburg, hat keine 150 Einwohner und war für den berühmten Regisseur u. a. deshalb interessant, weil die Feldsteinkirche mitten im Ort liegt und die Straße damals noch das ursprüngliche Kopfsteinpflaster hatte.

Schicken Sie die Antwort bis spätestens **31. Mai 2019** an:  
SPREE-PR, Kennwort: Filmquiz  
Märkisches Ufer 34, 10179 Berlin  
oder per E-Mail an: swz@spree-pr.com



**Die spätgotische Feldsteinkirche bildet den Mittelpunkt des typischen Angerdorfes – und ist damit auch Schauplatz von Hanekes vielfach preisgekröntem Film.**

Foto: wikipedia

**Gewinnen Sie Bargeldpreise in Höhe von 75, 50 und 25 Euro sowie die auf dieser Seite vorgestellten DVDs und Bücher!**

**Viel Glück!**

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Durch die Teilnahme am Gewinnspiel geben Sie, basierend auf der EU-Datenschutzgrundverordnung, Ihre Einwilligung für die Speicherung personenbezogener Daten. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

**TIPP** Stadtwerke-Azubis verraten ihre Lieblingsorte

## Der Aussichtspunkt am Unteruckersee



Fotos: TMB (Landschaft), SPREE-PR/Schulz

**Einmal Uckermärkerin, immer Uckermärkerin – das gilt für die 21-jährige Jessica Koch, die seit 2,5 Jahren ein duales BWL-Studium bei den Stadtwerken Prenzlau und der HWR Berlin absolviert.**

„Auf der Straße, die von Seehausen nach Seelübbe führt, kommt man an einem Aussichtspunkt vorbei, der hat noch nicht einmal einen Namen. Der Blick ist allerdings gewaltig. Wo man hinschaut nur Felder, Wiesen und in der Ferne der Unteruckersee.“

Wenn man dort oben steht, und meist ist man wirklich alleine, hat man das Gefühl, die Landschaft für sich zu haben.

Man hört nichts als den Wind und die Vögel. Genau das liebe ich an der Uckermark – die Ruhe, die Weite und natürlich auch, dass meine Familie und meine Freunde hier leben. Ich könnte mir niemals vorstellen in eine Großstadt zu ziehen. Meine Studienfreunde in Berlin können das häufig nicht verstehen, aber ich bin ehrlich froh, wenn ich nach meinen Seminaren wieder in den Zug nach Hause steigen kann.“

## „O Tannenbaum“

Weihnachten ist eine schöne, eine fröhliche Zeit. Es wird gemeinsam gegessen – und gesungen. So manchem Leser der Stadtwerke Zeitung mag diese beschauliche Tradition zur Lösung des Weihnachts-Emoji-Rätsels verholphen haben. Mehr als 1.000 Einsendungen mit der richtigen Antwort haben die Redaktion erreicht. Das Weihnachtslied, dessen Titel wir suchten, lautet: „O Tannenbaum“.

**Wir haben folgende Gewinner gezogen:** Thomson-Ultra-HD-Fernseher: **Fritz Jeschke** (Schwedt), Samsung Galaxy S7 Smartphone BUNDLE: **Gudrun Meißner** (Premnitz), Nikon Coolpix Kompaktkamera: **Harald Maltzahn** (Luckau), DEFA-Märchenklassiker:

**Erika Senkbeil** (Zehdenick), „Kein Heimspiel“: **Manfred Hoydem**, Kasel-Golzig „Und wie soll man das essen?“, **Renate Mende** (Forst).



Foto: ccvision

## Lesestoff

### Verdrängte Geschichte

Der erste Roman von „Weißensee“-Drehbuchautorin Anette Hess widmet sich einem großen Thema. In „Deutsches Haus“ entführt sie in die 1960er Jahre, wo eine junge Übersetzerin privat um ihre Verlobung bibbert und beruflich die ersten Auschwitzprozesse begleitet. Sensibel erzählt.



20,00 Euro  
Ullstein  
ISBN  
9783550050244

### Verflixte Amourösitäten

In der Liebe ist nichts einfach. Veblen und Paul, beide nicht ganz unkompliziert, beide aus schwierigen familiären Verhältnissen, wollen heiraten. Ob sie es schaffen, erfährt der Leser erst am Ende des Romans, der Weg dorthin ist allerdings humorvoll und an vielen Stellen erfrischend skurril.



24,00 Euro  
DuMont  
ISBN  
3832198776

### Ein fragiles System

Die Demokratie ist ein fragiles Staatssystem. Beispiele aus aller Welt zeigen: Ihr Ende beginnt „immer an der Wahlurne“ und kündigt sich stets durch die selben Vorzeichen an. Ein aufrettelndes Buch von zwei Harvard-Politikwissenschaftlern.



22,00 Euro  
DVA  
ISBN  
9783421048103

### Bezaubernde Freundschaft

Kleiner weiser Wolf ist ein kluges Tier. Keine Frage, die er nicht beantworten kann. Alle Tiere im Wald stehen Schlange vor seiner Tür – doch er ist zu beschäftigt. Als er zum kranken König gerufen wird, lernt er, dass gemeinsam viel besser ist als einsam. Ein Buch für jedes Kinderzimmer.



16,95 Euro, Bohem Verlag  
ISBN 9783959390613

# Blumige Aussichten

## Die 6. Brandenburgische Landesgartenschau in Wittstock: 172 Tage buntes Programm

In die „Stadt der 1.000 Rosen“ soll sich Wittstock in diesem Jahr verwandeln. Unter diesem Motto öffnet die 6. Brandenburgische Landesgartenschau im April ihre Pforten. Das historische Städtchen stellt sich auf 300.000 Besucher ein.

Wittstock/Dosse ist eine Stadt der Superlative. Flächenmäßig ist sie die größte in Brandenburg, in ganz Deutschland steht sie an sechster Stelle. In der Zeit des Dreißigjährigen Krieges tobte vor ihren Toren die größte Schlacht jener Zeit, was wiederum zur Folge hat, dass Wittstock bundesweit mit dem einzigen Museum zu dieser dunklen Episode deutscher Geschichte glänzen kann.

Wem das noch nicht reicht, dem historischen Städtchen einen Besuch abzustatten: Vom 18. April bis zum 6. Oktober können Gäste bei der 6. Brandenburgischen Landesgartenschau inmitten eines Blumenmeers flanieren und sich bei rund 700 Veranstaltungen, die das Gartenfestival begleiten, vergnügen. Das 13 Hektar große Gartenschaugelände am Rande der Altstadt folgt dem Verlauf der Wittstocker Stadtmauer, die – es folgt ein weiterer Rekord – als einzige komplett erhaltene Backsteinstadtmauer Deutschlands gilt.

### Informationen:

Tagestickets für Erw.: 14 Euro, Dauerkarten 95 Euro. **SWZ-Tipp:** Wer noch eine alte Tageskarte für die LaGa Prenzlau hat und diese mitbringt, erhält zwei Euro Rabatt auf die Tageskarte.

[www.laga.wittstock.de](http://www.laga.wittstock.de)



Ein sympathisches Duo: Die amtierende Rosenkönigin Tanja posiert vor dem rollenden LaGa-Botschafter Robur.



Das Gartenschaugelände schmiegt sich südlich der historischen Altstadt an die historische Stadtmauer.



Bei all den Veranstaltungen der eigentliche Star des Gartenfestivals: die Blüten- und Pflanzenpracht.

## Highlights

### 27. April

Dirk Michaelis & Band

### 25. Mai

Schlagerstar Michelle und Prince Damien, Gewinner von „Deutschland sucht den Superstar“ aus dem Jahr 2016

### 6. Juli

Truck Stop

### 20. Juli

Culcha Candela: LaGa-Bühne im Wittstocker Amtshof

### 3. August

Wittstocker Taschenlampenkoncert mit Rumpelstil

### 31. August

Babelsberger Filmorchester gemeinsam mit der Band Keimzeit

## Märkische Feste



### Luckau

**Luckau leuchtet**  
22. bis 24. März 2019

Das historische Rathaus, der Marktplatz, der Turm – zahlreiche Objekte in der Luckauer Innenstadt erstrahlen in buntem Licht.

[www.luckau-leuchtet.de](http://www.luckau-leuchtet.de)



### Prenzlau

**Blaueierschwimmen**  
28. April 2019

Wo: Am Seebad

Tipp: Man darf auch kostümiert schwimmen.



### Guben/Gubin

**Frühling an der Neiße**  
**Das deutsch-polnische Fest von Guben und Gubin**  
10. bis 12. Mai

Beide Innenstädte verwandeln sich in

Festmeilen.

[touristinformation-guben.de/de/Fruehling-an-der-Neisse/83/index.html](http://touristinformation-guben.de/de/Fruehling-an-der-Neisse/83/index.html)



### Perleberg

**Kinder- und Tierparkfest**  
2. Juni ab 11.00 Uhr

Tierpark Perleberg

Wilsnacker Chaussee 1

19348 Perleberg

Telefon (03876) 78 98 92

und (03876) 30 13 86

[www.tierparkperleberg.de](http://www.tierparkperleberg.de)



### Schwedt

**Mittsommernacht**  
21. Juni, von 17 bis 2 Uhr

Wo: In der gesamten Innenstadt Live-Musik, Lesungen, Artistik ... und Mittsommernachtsfeier.

[www.schwedt.eu/de/kultur-und-](http://www.schwedt.eu/de/kultur-und-)

**freizeit/veranstaltungen/**  
**mittsommernacht/175066**



### Forst

**Rosengartenfesttage**  
28. bis 30. Juni

Ostdeutscher Rosengarten

Wehrinselstraße 42–46

03149 Forst (Lausitz)

[www.rosengarten-forst.de](http://www.rosengarten-forst.de)



### Lübbenau

**Spreewald- und Schützenfest**

4. bis 7. Juli

Wo: Lübbenauer Altstadt

[spreewaldfest.de](http://spreewaldfest.de)



### Spremberg

**Spremberger Heimatfest**  
9. bis 11. August

Zahlreiche Bühnenstandorte,

einen Kinderbereich und ein Feuerwerk; außerdem ein Lampionumzug sowie ein Eröffnungsumzug mit ca. 350 Mitwirkenden.

[www.spremberger-heimatfest.de](http://www.spremberger-heimatfest.de)



### Bad Belzig

**Altstadt Sommer**  
17. bis 25. August

Die historische Altstadt am Fuße der Burg Eisenhardt wird zum Schauplatz eines bunten Festes von und für Bad Belziger und alle Gäste.



### Prenzlau

**Prenzlauer Hügelmarathon**  
5. Oktober

Wo: Am Seebad

Mit UckerStrom durch die Natur: Die Stadtwerke Prenzlau sind Hauptsponsor bei dem Event, das zu den größten Breitensportveranstaltungen in Brandenburg gehört. Mehr als 1.700 Freizeitsportler aus ganz Europa radelten 2018 mit.

[www.huegelmarathon.de](http://www.huegelmarathon.de)

# Neptuns Jünger



## Schwimmer fühlen sich wohl im fiwave

Das fiwave hat glücklicherweise viele Anhänger. Neben den zahlreichen Freizeitschwimmern und Badegästen wissen auch die Mitglieder von Neptun 08 Finsterwalde die moderne Schwimmhalle zu schätzen. Seit Jahren nutzen sie das Bad für ihr Training und ihre Wettkämpfe.

„Das toll ausgestattete fiwave und seine engagierten Mitarbeiter sind ein Glücksfall für uns“, sagt Thomas Krause, Leiter der Abteilung Schwimmen des Vereins Neptun. 220 Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahre trainieren hier an fünf Tagen in der Woche Brust- und Rückenschwimmen, Tauchen, Freistil und Schmetterling. Hinzu kommen die Wasserballer und Triathleten sowie die Rettungsschwimmer von Neptun 08 Finsterwalde. Insgesamt elf Sparten von Artistik bis Volleyball und knapp 470 Mitglieder zählt der Verein, der 1990 gegründet wurde. Allerdings wird 2019 ein sehr viel längeres Bestehen gefeiert – 111 Jahre. Das stolze Jubiläum ist den Vorgängervereinen „Schwimmklub 1908“ sowie „Arbeiterschwimmklub 1908“ zu verdanken, deren Gründung eben 111 Jahre zurückliegt. „Am 28. Juni wollen wir das mit vielen Gästen und Besuchern bei einer Sport- und Festveranstaltung im Finsterwalder Freibad feiern.“

### Vom fiwave zu Meisterschaften

Wie in allen Abteilungen sind es auch bei den Schwimmern die vielen Ehrenamtlichen, die mit jeder



Wasser als verbindendes Element: Torsten Marasus (l.), Bäderleiter vom fiwave, und Thomas Krause, Leiter der Abteilung Schwimmen des Vereins Neptun 08 Finsterwalde, arbeiten seit vielen Jahren zusammen. An mehreren Tagen in der Woche trainieren Neptuns Jünger in der modernen Schwimmhalle.

Menge Enthusiasmus den Verein mit Leben füllen. „Wir haben zwölf Trainer mit Trainerschein, die unseren Kindern und Jugendlichen das Wettkampfschwimmen lehren. Außerdem arbeiten wir eng mit den Rettungsschwimmern und mit dem Team vom fiwave zusammen“, so Thomas Krause. Der heute 50-Jährige ist selbst im Verein großgeworden. „Im Jahr 1976 habe ich im damaligen Schwimmverein ‚Fortschritt Finsterwalde‘ mit dem

Schwimmen angefangen und seitdem nicht mehr aufgehört.“ Als früherer Bezirksmeister hat er auch an den kleinen DDR-Meisterschaften teilgenommen. „Ich freue mich, dass ich jetzt etwas zurückgeben und die Tradition weiter pflegen kann.“ Mit Erfolg, denn regelmäßig kämpfen Neptuns Jünger bei Landesmeisterschaften um einen Platz auf dem Siebertreppchen. „Außerdem starten Sportler aus der Sängerstadt, die bei uns ihre

ersten Wettkampfbahnen gezogen haben und dann von hier aus an die Sportschule gewechselt sind, bei deutschen und internationalen Meisterschaften. Das macht uns dann schon stolz.“

### Freundliche Zusammenarbeit

Und nicht nur ihn. Auch Bäderleiter Torsten Marasus und seine Mitarbeiter freuen sich über die Leistungen der Schwimmer, die

nicht selten in den Becken des fiwave ihren Ursprung haben. „Wir tun alles dafür, dass sich die ‚Neptunesen‘ bei uns wohlfühlen. Und ich glaube, das gelingt uns ganz gut. Für mich ist das fiwave das zweite Zuhause. Bei einigen von ihnen ist es das erste“, sagt der Bäderleiter augenzwinkernd. Zwar bedarf es mitunter einiger Organisation, um das Training und den normalen Badebetrieb unter einen Hut zu bekommen, gerade wenn der Andrang etwas größer ist. „Aber wir reden einfach miteinander und finden so auch immer eine Lösung.“ Das Training der Wettkampfschwimmer gestaltet sich im Gegensatz zum normalen Schwimmen natürlich intensiver. „Es geht um Tauchen, um Ausdauer, um Orientierung unter Wasser und natürlich um Geschwindigkeit. Deshalb dauert es einige Jahre, bis man als Wettkampfschwimmer ausgebildet ist“, erklärt Thomas Krause. Da die Bedingungen im fiwave ideal sind, finden hier auch Sportveranstaltungen statt, zuletzt die „Flinken Beine“ mit 140 jüngeren Schwimmern aus Brandenburg, Sachsen und Berlin sowie der große Sängerpokal am 2. März. Am 28. April wird der Triathlon „Tria-Hatz“ im fiwave ausgetragen, bei dem auch Neptun 08-Schwimmer starten werden.

➔ **Weitere Informationen:**  
[www.neptun08-finsterwalde.de](http://www.neptun08-finsterwalde.de)

## Schönheitskur fürs Freibad

### Freiwilliger Arbeitseinsatz am 4. Mai

Wie in jedem Jahr braucht das Bäderteam Anfang Mai viele freiwillige Helfer beim Subbotnik im Finsterwalder Schwimmbad.

Am 4. Mai, also drei Wochen vor Beginn der Freibadsaison, soll von 9 bis 12 Uhr wieder geharkt, gefegt, geputzt und Unkraut gezupft werden. Mit Besen, Schubkarre, Pinsel und Rasenmäher geht es dem Schmutz der vergangenen Monate an den Kragen. Schon im Vorfeld helfen die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr dabei, die Schwimmbecken mit Hochdruckschläuchen von hartnäckigen Belägen zu befreien. „Wir sind immer wieder überwältigt und dankbar dafür, dass uns so viele Einzelpersonen, Familien, Vereine, Fraktionsmit-



Auf viele fleißige Helfer – wie in den vergangenen Jahren – hofft das Bäderteam auch am 4. Mai in der Zeit von 9 bis 12 Uhr.

Foto: SF

glieder, Mitarbeiter aus Verwaltungen und von ortsansässigen Unternehmen bei der Schönheitskur für unser Freibad unterstützen. Ohne ihre Hilfe würde es nicht gehen“, betont Bäderleiter Torsten Marasus. Ebenfalls schon eine Tradition zum ehrenamtlichen Arbeitseinsatz: Alle Helfer bekommen ein warmes Mittagessen aus der Gulaschkanone der Freiwilligen Feuerwehr. Und eine Neuerung gibt es auch: „In diesem Jahr wollen wir uns außerdem bei jedem, der uns unterstützt, mit einer Freikarte für einen Besuch im Freibad bedanken.“

➔ **Bitte vormerken:**  
**4. Mai 2019, 9–12 Uhr,**  
**freiwilliger Arbeitseinsatz**  
**im Freibad Finsterwalde**



### Seepferdchen in den Osterferien

Für den Seepferdchen-Crashkurs in den Osterferien vom 15. bis 26. April gibt es noch freie Plätze. In zehn Stunden bekommen die Schwimmanfänger im fiwave alles beigebracht, was sie zur Erlangung des ersten Schwimmabzeichens können müssen. Der Unterricht findet an fünf Tagen pro Woche jeweils von 10 bis 11 Uhr statt.

➔ **Informationen und Anmeldung unter**  
[www.schwimmhalle-finsterwalde.de](http://www.schwimmhalle-finsterwalde.de)  
**sowie telefonisch unter**  
**Telefon 03531 670-470**